



Wirtschaftliche Effekte durch Seilbahnen in Deutschland im Winter 2012/13 und im Sommer 2014

Dr. Bernhard Harrer
Vorstand dwif e.V.

Sonnenstraße 27
80331 München
Tel: 089 237 028 90
b.harrer@dwif.de
www.dwif.de

dwife.V.



Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes

Ausgaben von Seilbahnnutzern in der Wintersaison 2012/13 und der Sommersaison 2014 in den Zielgebieten (Incoming- und Binnennachfrage)

ohne

- Fahrkosten (Transfer zwischen Quell- und Zielgebiet)
- Ausgaben für Reisevor- und –nachbereitung
- Einkäufe für Wintersportausrüstung/-bekleidung (Sportfachhandel etc.)

 Bei der Wertschöpfung werden direkte und indirekte Effekte berücksichtigt (1. und 2 Umsatzstufe)

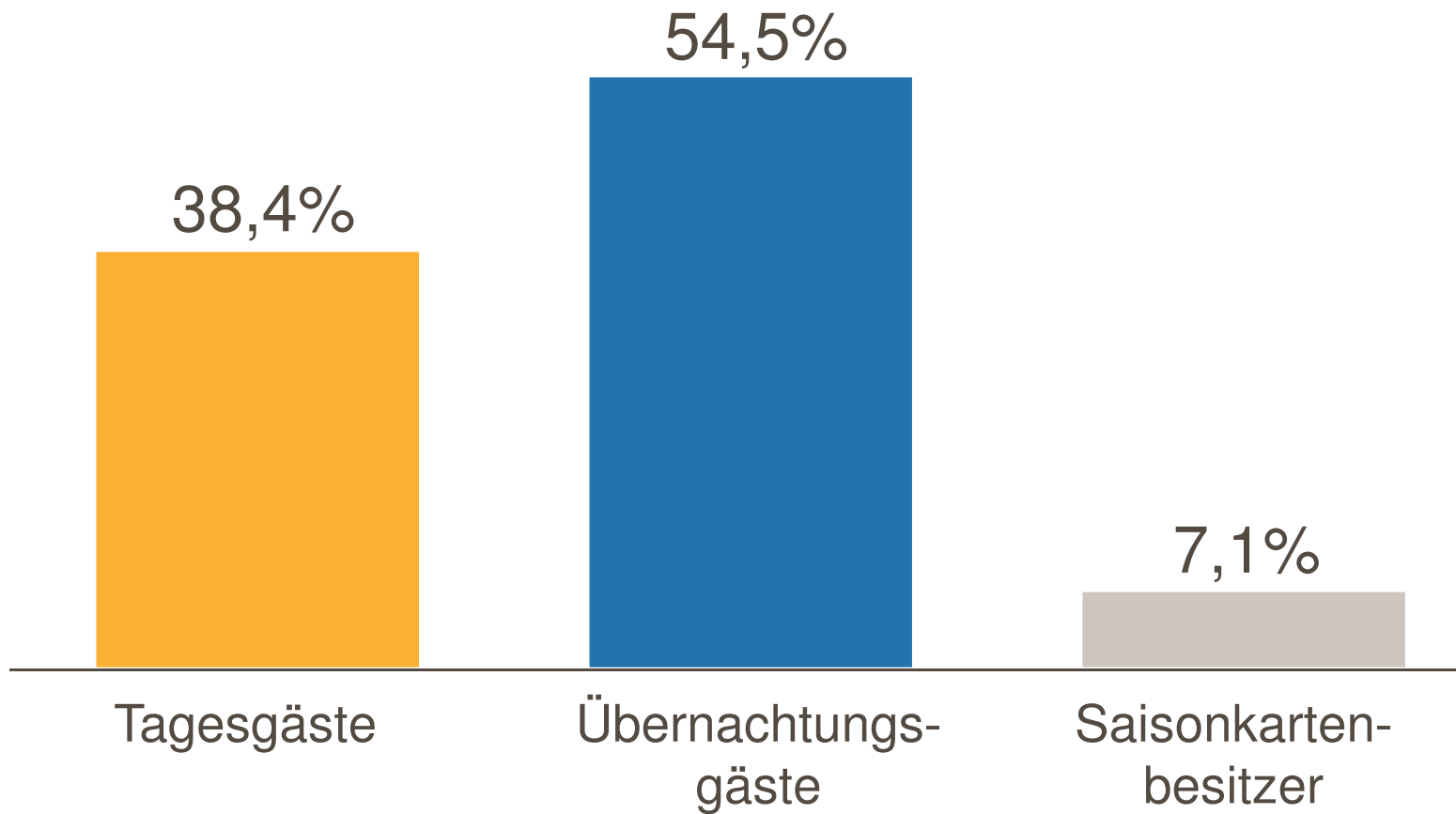
Zentrale Datenquellen für die Untersuchung

- originäre Befragung der Seilbahnunternehmer zum Winter 2012/13 und zum Sommer 2014
- originäre Gästebefragung im Winter 2012/13 und im Sommer 2014
- dwif-Analysen zu Wertschöpfungsquoten, Steuersätzen und weiteren Kennziffern
- Trendmonitor, SAMON in WEBMARK Seilbahnen von MANOVA
- Bundesministerium für Finanzen
- Statistisches Bundesamt sowie Statistische Landesämter

> Alle Ergebnisse sind strukturspezifisch für die Seilbahnen in Deutschland gewichtet

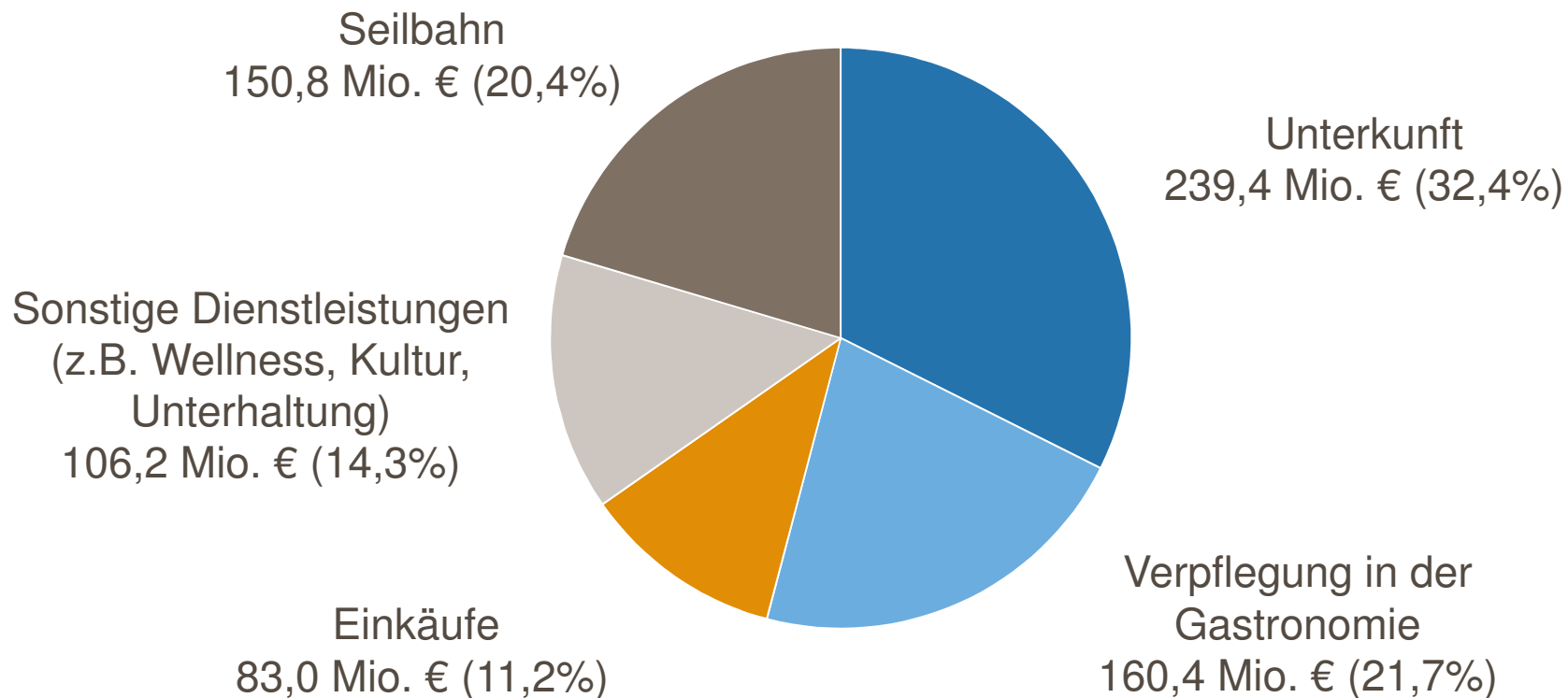
Ersteintritte im Winterhalbjahr 2012/2013 und im Sommerhalbjahr 2014 in Deutschland

insgesamt 10,31 Mio. Ersteintritte



Bruttoumsätze durch die Seilbahnnutzer im Winter 2012/2013 und im Sommer 2014 in Deutschland

10,31 Mio. Ersteintritte x 71,80 € Tagesausgaben =
insgesamt 739,8 Mio. €



Berechnungsweg und Abgrenzung der Wertschöpfung

Bruttoumsatz = Nachfrageumfang x Tagesausgaben

Nettoumsatz = Bruttoumsatz - Mehrwertsteuer

Wertschöpfung (WS) = Löhne + Gehälter + Gewinne (=Einkommen)

Vorleistungen = Nettoumsatz - Einkommen

Wertschöpfungsquote in % = $\frac{\text{Einkommen}}{\text{Nettoumsatz}}$



**Einkommen
1. Umsatzstufe
(direkt)**

Nettoumsatz x WS-quote



**Einkommen
2. Umsatzstufe
(indirekt)**

Vorleistungen x WS-quote

Ermittlung der Wertschöpfungsquote

Datenquellen:

- Gewinn- und Verlustrechnungen/Bilanzen von Betrieben
- Kostenstrukturanalysen im Rahmen von Betriebsvergleichen
- Leistungs- und Strukturstatistik nach Branchen sowie Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
- Statistisches Bundesamt sowie Landesämter

Rechenweg:

$(\text{Personalkosten} + \text{Gewinn}) / \text{Gesamterträge}$

> Wertschöpfungsquote bei Seilbahnen = **37,0%**

Wertschöpfung durch Seilbahnnutzer

Ausgaben durch Seilbahnnutzung



Direkt

- Seilbahn

Vorleistung

- Baugewerbe/
Handwerker
- Versicherung
- Banken
- Steuerberater
- Großhandel
- Werbeagentur,
Anzeigen, Medien
- Energie-/
Wasserversorgung
- ...

Zusatzausgaben der Seilbahnnutzer



Direkt

- Beherbergung
- Gastronomie
- Einzelhandel
- Radverleih, geführte
Wanderung, Kletter-
garten, Sommer-
rodelbahn etc.
- Veranstaltungen/
Freizeit/Unterhaltung
- Verkehrs-
unternehmen
- ...

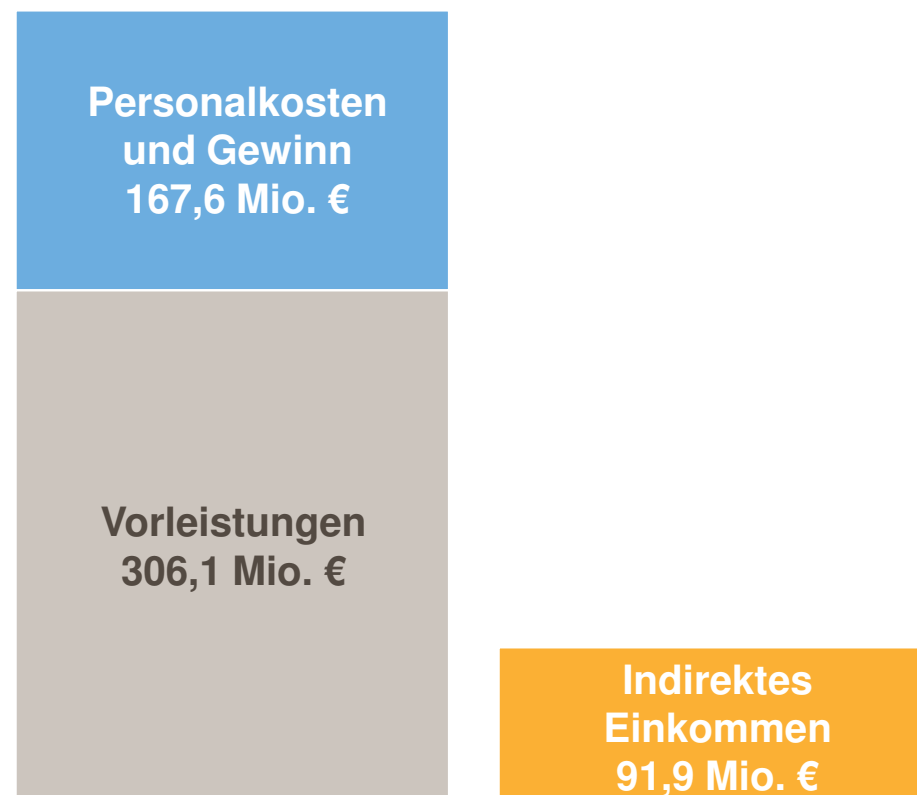
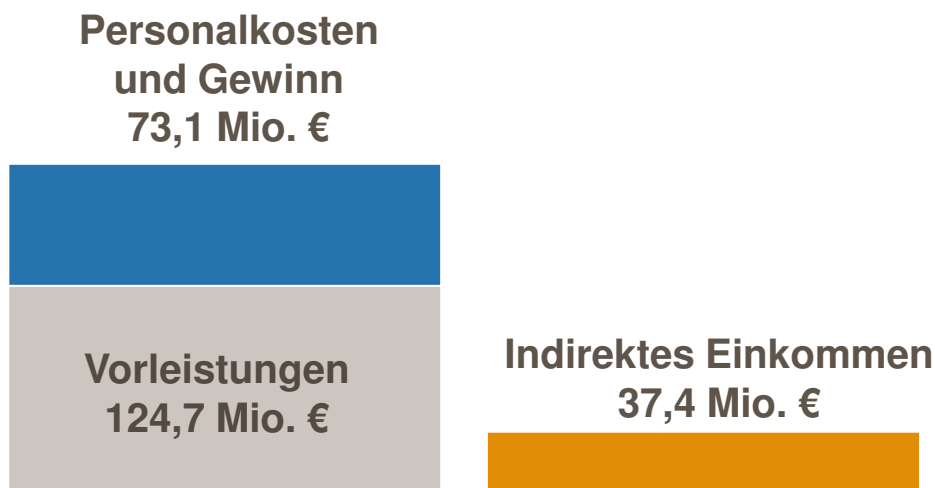
Vorleistung

- Baugewerbe/
Handwerker
- Versicherung
- Banken
- Steuerberater
- Großhandel
- Werbeagentur,
Anzeigen, Medien
- Energie-/
Wasserversorgung
- ...

Wertschöpfung durch Seilbahnen im Winter 2012/2013 und im Sommer 2014 in Deutschland

Primärer Sektor
(Seilbahnen und deren Vorleistungslieferanten)

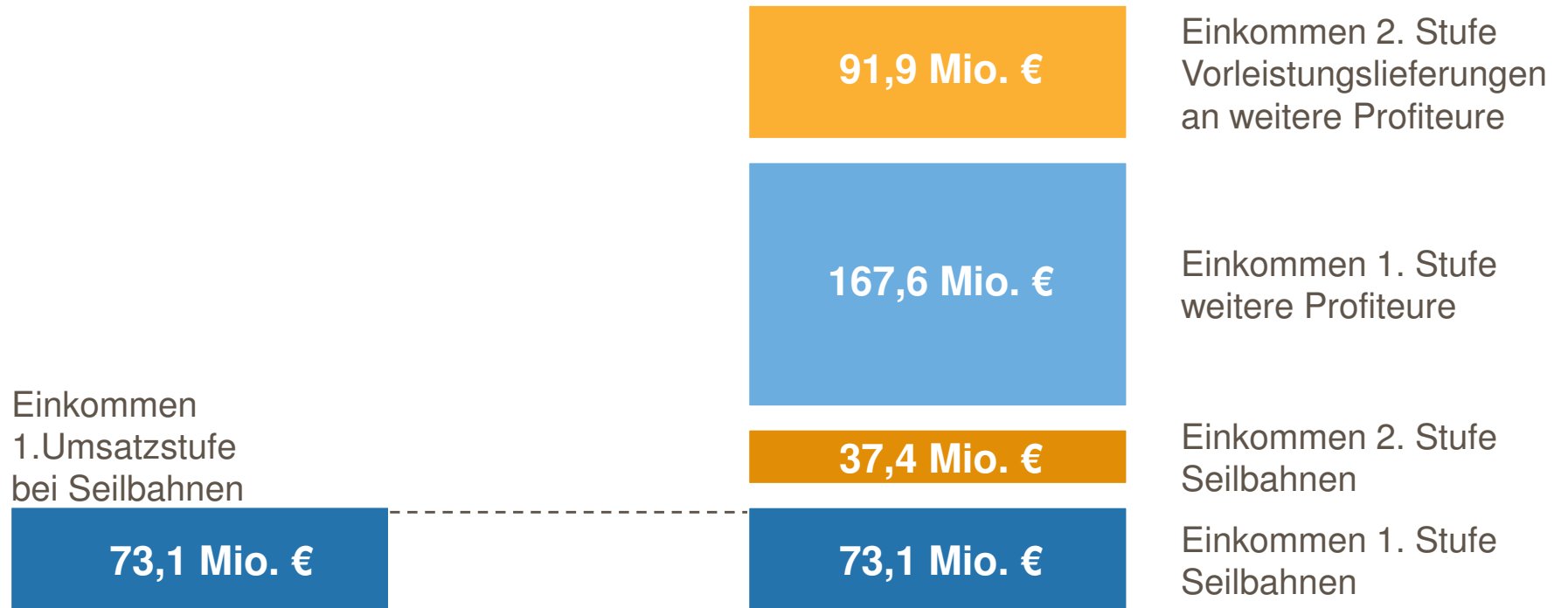
Sekundärer Sektor
(weitere Profiteure und deren Vorleistungslieferanten)



Multiplikatorwirkung durch Seilbahnen im Winter 2012/2013 und im Sommer 2014 in Deutschland

Primärer Sektor,
direkte Einkommen

Gesamteinkommen
370,0 Mio. €



➤ Multiplikatorwirkung: $\frac{370,0 \text{ Mio. €}}{73,1 \text{ Mio. €}} = 5,1$

Zusammenfassung der wirtschaftlichen Effekte durch Seilbahnen im Winter 2012/2013 und im Sommer 2014 in Deutschland

- 10,31 Mio. Ersteintritte
- Ø Tagesausgaben: 71,80 € pro Kopf
- Bruttoumsatz: 739,8 Mio. € durch Ausgaben der Gäste
- Einkommenseffekte: 370,0 Mio. € (1. und 2. Umsatzstufe) durch Seilbahnen und Ausgaben der Gäste
 - 65,1% bei direkten Profiteuren
 - 34,9% bei indirekten Profiteuren
- Einkommensmultiplikator durch Seilbahnen im Gesamtjahr: insgesamt 5,1

Danke

Dr. Bernhard Harrer, dwif e.V.
Sonnenstraße 27, 80331 München
Tel.: 089/2370289-0, b.harrer@dwif.de, www.dwif.de